

Bericht über berufsvorbereitende Praktika- und Studienaufenthalte

von Jackeline Rocio Bernarding in Peru

1. Eindrücklichsten Erlebnisse

Die eindrucklichsten Erlebnisse, die ich in dieser Reise hatte war, der Besuch des Internationalen Menschenrechte Treffen an der PUCP Universidad Católica del Peru „Para Recordar – IX Encuentro de Derechos Humanos – 2013 Educación y Memoria“ In diesem Treffen wurde nicht nur das Thema Terrorismus in Peru wissenschaftlich behandelt wurde, man hatte auch hier die Möglichkeit die Opfer dieses inneren Krieges persönlich kennen zu lernen.

2. Vorstellungen, die nicht entsprochen wurden

Alle meine Vorstellungen wurden in dieser Reise erfüllt.

3. Erkenntnisse aus dem berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalt für das Studium

Da ich alleine (wissenschaftliche) bibliographische Quellen für meine Masterarbeit sammeln musste, und mehrere Termine mit verschiedenen Organisationen vereinbaren musste, habe ich in dieser Reise gelernt selbständiger zu arbeiten und mich besser zu organisieren.

Das Praktikum als Assistentin bei der Organisation „proyectoPERUANOS“ im Bereich Field and Research Area hat mich gezeigt dass ich in der Lage bin mehr Verantwortung zu übernehmen, als ich dachte. Nach dieser Erfahrung fühle ich mich selbstbewusster und weiß auch mit Sicherheit dass ich alle meine Ziele (nicht nur im Studium) verwirklichen werde.

4. Nutzen von in Deutschland erworbene Wissen, Berufliche Möglichkeiten im Heimatland

Nachdem ich das Vorstellungsgespräch (ca. 4 Std.) mit dem Koordinator CIM/GIZ Programm Migration & Diaspora Jose Antonia Encinas in Lima hatte, wurde mir klarer dass mein erworbenes Wissen in Deutschland, mir die Möglichkeit geben wird, später in meiner Heimat einen sehr guten Job zu bekommen.

5. War der berufsvorbereitende Praktikums- und Studienaufenthalt zu diesem Zeitpunkt sinnvoll? Was würde man anders machen?

Für mich war der berufsvorbereitende Praktikums- und Studienaufenthalt in Peru zu diesem Zeitpunkt sehr sinnvoll, da ich nicht nur die Möglichkeit hatte eine Stelle als Assistentin bei der peruanischen Non-Gouvermental Organisation „proyectoPERUANOS“ zu haben, sondern auch weil ich relevante wissenschaftlichen Quellen für meine Masterarbeit über den Terrorismus in Peru (1980-1995) erhalten habe und sammeln konnte.

Ich würde nicht anders machen, bin sehr zufrieden mit den Ergebnissen meines Praktikums- und Studienaufenthalts.

6. Beurteilung des durch STUBE Hessen geförderten berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalt

Die Hilfsbereitschaft des Personal von STUBE Hessen (Frau Gronemeier und Frau Beierlein) war immer da. Sie waren immer sehr freundlich und nett, Ich fühlte mich unterstützt und nie alleine gelassen. Ich wurde immer geholfen und alle meine Frage bezüglich des berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalts wurden (per Telefon und E-Mail) direkt geklärt.

Ich bin sehr froh des durch STUBE Hessen geförderten berufsvorbereitenden Praktikums- und Studienaufenthalt erhalten zu haben.